



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Von der aufsechtung

wirt er sprechen/ Exer pist du sprichst erich p m em mü
nach sond vnharts oz: In wirt sand bündicht sprech
das yt nicht also/ legt m inder vnd scheid in auf seht was
m sein magen sey. werden grob kraut knsen von arbauß
vnd gerstn darinn gefunden so last m herem vndt ir
aber gross stulch visth vnd wolberaitte kost so last
m da uor/ wie wirt sand dincus sprech. zu den die
den gnam tisth stuehn vnd beset suoh in der gleiche
kaut vberflussigleich mit schaden vnd ergrung. Das
straff oft volgt/ hor wilhelm de apibus der schra von
zmaen klostermenschn die solhe in gmanheit hatten / zu
ayn zeith als sy in frast gung waren kam dem eltern
m sein ylen etwas in den hals da uon ersticht anstat
der ander da er sich sat gefult hat starb er auch gehling
der straff wer ir chum widergangen weren sy bey der
gman plubn vnd hetten mit sit ordnleich gessen Sie
ist auch sthuld da ein klostermenschn das gman
prot widerspricht vnd begert em zarteres se. p
pzig Das merkch auß dem das cesarius schne von
arm grossgelarten der cham in das kloster clarauall
das er da geistleich wird da er das chloster prot ersicht
leguid im zu grauen ab dem prot vnd maynt er mocht
des mit messen zu ayn zeiten erstam ym xpe vnd
hatt em stulch prots in seiner handt das raucht er

ex^o

ex^o